

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

H1/2026

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.

FUCHS

1

Halbjahreslagebericht

FUCHS auf einen Blick 3

1.1 Umsatzentwicklung im Konzern 5
1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten 6
1.3 Ertragslage des Konzerns 7
1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente 8
1.5 Mitarbeitende 9
1.6 Vermögenslage 9
1.7 Finanzlage 10
1.8 Chancen und Risiken 10
1.9 Ausblick 11
1.10 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien 12

2

Halbjahresabschluss

2.1 Konzernabschluss 13
- Gewinn- und Verlustrechnung 13
- Gesamtergebnisrechnung 14
- Bilanz 15
- Kapitalflussrechnung 17
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals 18

2.2 Konzernanhang 19

3

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 27
Finanzkalender 28
Kontakt und Impressum 28

FUCHS auf einen Blick

FUCHS-Konzern

in Mio €	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Umsatz[1]	**2.003**	**1.804**	**11**
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	1.156	1.039	11
Asien-Pazifik	567	506	12
Nord- und Südamerika	376	350	7
Konsolidierung	–96	–91	5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**260**	**209**	**24**
Ergebnis nach Steuern	**178**	**144**	**24**
Investitionen	**40**	**26**	**54**
Freier Cashflow vor Akquisitionen	**61**	**81**	**–25**
Ergebnis je Aktie (in €)			
Stammaktie	1,35	1,09	24
Vorzugsaktie	1,36	1,10	24
Mitarbeitende zum 30. Juni	**7.148**	**6.869**	**4**

[1] Nach Sitz der Gesellschaften.

- Umsatz wächst um 11 % oder 199 Mio € auf 2.003 Mio €; deutliche Nachfragesteigerung im zweiten Quartal
- EBIT liegt mit 260 Mio € (209) deutlich über dem Vorjahr, insbesondere infolge des starken volumengetriebenen Umsatzwachstums sowie des schwachen zweiten Quartals des Vorjahres
- Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils um 0,26 € bzw. 24 % auf 1,35 € bzw. 1,36 € (1,09 bzw. 1,10)
- Freier Cashflow vor Akquisitionen mit 61 Mio € unter Vorjahr (81), infolge der inflationsbedingten Erhöhung des Umlaufvermögens (NOWC)
- Der Konflikt um die Straße von Hormus und die beschädigte Infrastruktur in der Golfregion führen zu Lieferengpässen und erheblichen Kostensteigerungen, die sich insbesondere auf die Absatz- und Margenentwicklung des zweiten Halbjahres auswirken werden. Aufgrund des guten Ergebnisses des ersten Halbjahres passt FUCHS den EBIT-Ausblick auf 460–480 Mio € an und erwartet auch eine Verbesserung des FUCHS Value Added:
  - Umsatz: inflationsbedingt deutlich über 3,7 Mrd. € (unverändert zu Q1)
  - EBIT: 460–480 Mio € (zuvor: um 450 Mio €)
  - FVA: infolge der guten EBIT-Entwicklung im ersten Halbjahr moderat über Vorjahr (zuvor: etwas unter Vorjahr)
  - Freier Cashflow vor Akquisitionen: aufgrund des starken Anstiegs der Rohstoffkosten und der Verkaufspreise deutlich unter 270 Mio € (unverändert zu Q1)

„Nach dem sehr guten Start in das Jahr 2026 hat sich unsere Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal nochmals beschleunigt. Im ersten Halbjahr haben wir unseren Umsatz um 11 % auf 2.003 Mio € gesteigert und das EBIT um 24 % auf 260 Mio € erhöht. Dazu beigetragen hat insbesondere eine starke Absatzentwicklung in allen drei Weltregionen. Die positive Entwicklung im zweiten Quartal wurde unterstützt von Vorzieheffekten infolge des Konflikts im Nahen Osten, von Lieferproblemen einzelner Marktbegleiter sowie organischem Wachstum auf ganzer Breite.

Die Versorgung unserer Kunden hatte in den vergangenen Monaten höchste Priorität. Dank unseres globalen Produktions- und Beschaffungsnetzwerks, unserer Entwicklungs- sowie Produktmanagementabteilungen und des großen Engagements des gesamten Teams ist es gelungen, die Lieferfähigkeit in einem anspruchsvollen Umfeld sicherzustellen.

Für das zweite Halbjahr erwarten wir vor allem inflationsbedingt eine Fortsetzung des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die im zweiten Quartal beobachteten Vorzieheffekte die Absatzentwicklung belasten werden und sich die Rohstoffpreissteigerungen auf die Margen auswirken. Vor diesem Hintergrund lässt sich das sehr gute Ergebnis des ersten Halbjahres nicht einfach fortschreiben. Auf Basis der erfolgreichen ersten sechs Monate erhöhen wir den Ausblick für das EBIT moderat von bisher um 450 Mio € auf 460 – 480 Mio € und erwarten entsprechend eine Verbesserung des FUCHS Value Added. Die Erwartungen für das Umsatzwachstum und die Entwicklung des Freien Cashflows bleiben unverändert.



**Stefan Fuchs,
Vorsitzender des Vorstands**

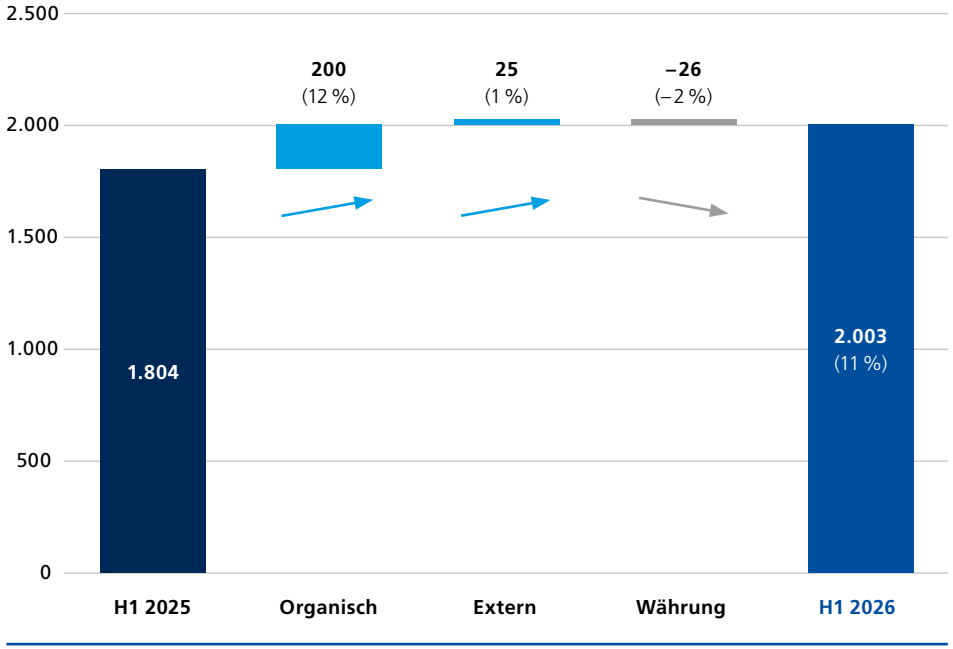
Der Konflikt im Mittleren Osten mit Einschränkungen wichtiger Seewege und die Beschädigung der lokalen Zulieferinfrastruktur stellen uns weiterhin vor große Herausforderungen. Die Verfügbarkeit bestimmter Grundöle ist nach wie vor stark eingeschränkt, während die Preise deutlich gestiegen sind. Wir gehen davon aus, dass die Lage auch in den kommenden Monaten angespannt bleiben wird. Mit unserem starken Einkaufs-, Vertriebs- und Entwicklungsteam sehen wir uns weiterhin gut aufgestellt, um gemeinsam mit unseren Kunden die bestmöglichen Lösungen zu finden.“

**Stefan Fuchs,
Vorsitzender des Vorstands**

1 Halbjahreslagebericht

1.1 Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern
(in Mio €)

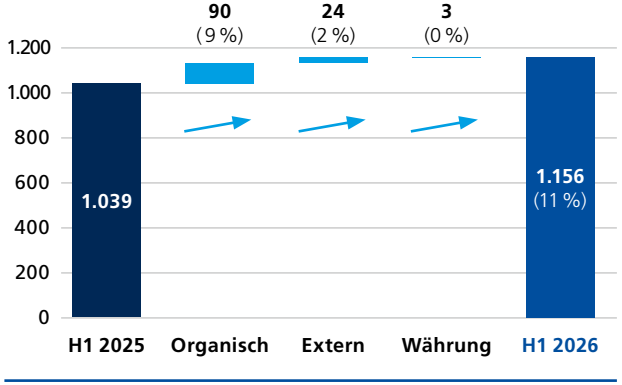


Deutliche Umsatzsteigerung im **Konzern** um 11 % oder 199 Mio € auf 2.003 Mio € (1.804)

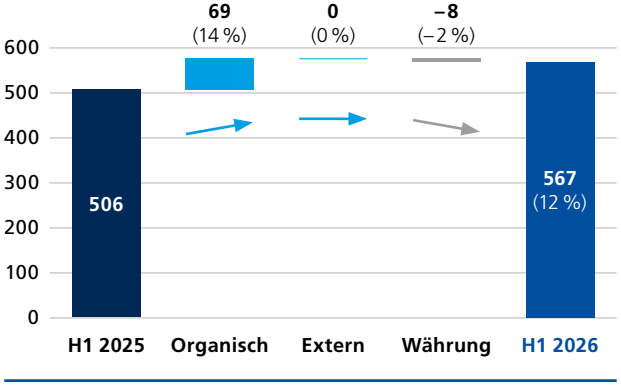
- Alle Regionen verzeichnen ein kräftiges Umsatzplus; organisches Wachstum wurde hauptsächlich durch starke Absatzentwicklung getragen
- Temporär erhöhte Kundennachfrage aufgrund von Rohstoffengpässen und eingeschränkter Lieferfähigkeit einzelner Marktteilnehmer; zusätzlich erfolgreicher Geschäftsausbau; Preiseffekte spielten bislang eine untergeordnete Rolle
- Externes Wachstum von 25 Mio € resultiert überwiegend aus der vollständigen Übernahme des Joint Venture in der Türkei Ende April 2026
- Negative Währungseffekte insbesondere aus Nord- und Südamerika sowie der Region Asien-Pazifik; die Belastungen waren im zweiten Quartal jedoch deutlich rückläufig

1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

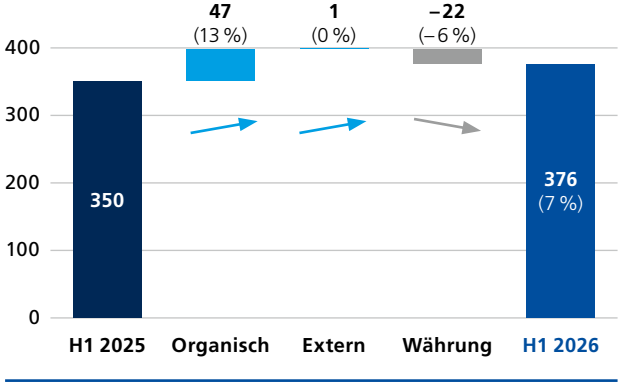
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)
(in Mio €)



Asien-Pazifik
(in Mio €)



Nord- und Südamerika
(in Mio €)



Region **EMEA** steigert Umsatz deutlich um 117 Mio € oder 11 % auf 1.156 Mio €; neben einem starken organischen Wachstum trugen auch Akquisitionseffekte zur positiven Entwicklung bei

- Alle Länder verzeichnen deutliche Zuwächse; hohe absolute Wachstumsbeiträge aus Deutschland, Südafrika, Polen, Italien und Großbritannien
- Wachstum wurde überwiegend durch höhere Absatzmengen getragen; Preiseffekte waren von untergeordneter Bedeutung
- Externes Wachstum resultiert primär aus der vollständigen Übernahme des Joint Venture in der Türkei Ende April
- Währungseffekte von untergeordneter Bedeutung

Umsatzsteigerung in **Asien-Pazifik** um 61 Mio € oder 12 % auf 567 Mio €; starkes organisches Wachstum überkompensiert negative Währungseffekte deutlich

- Hohes Wachstum in der gesamten Region, überwiegend infolge steigender Absatzmengen
- Alle Länder mit deutlichem Umsatzplus; China mit hohem absolutem Beitrag, kleinere Länder mit kräftigen relativen Zuwächsen
- Negative Währungseffekte schwächen sich ab und summieren sich auf 8 Mio € oder 2 % im ersten Halbjahr; zweites Quartal mit leicht positivem Effekt

Region **Nord- und Südamerika** steigert Umsatz trotz hoher negativer Währungseffekte um 7 % oder 26 Mio € auf 376 Mio €

- Organisches Wachstum primär getrieben von Mengensteigerungen in Nordamerika; Südamerika ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau
- Externes Wachstum in Höhe von 1 Mio € durch IRMCO, den im April des Vorjahres erworbenen Spezialisten von Schmierstofflösungen in der Metallumformung
- Schwacher US-Dollar belastet weiterhin die Umsatzentwicklung; negative Währungseffekte gingen im zweiten Quartal deutlich zurück

1.3 Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

			Veränderung	
in Mio €	**H1 2026**	H1 2025	absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	2.003	1.804	199	11
Kosten der umgesetzten Leistung	–1.305	–1.178	–127	11
Bruttoergebnis vom Umsatz	**698**	**626**	**72**	**12**
Vertriebsaufwand	–277	–271	–6	2
Verwaltungsaufwand	–109	–109	0	0
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	–45	–43	–2	5
Sonstige betriebliche Erträge	34	16	18	> 100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–44	–14	–30	> 100
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	**257**	**205**	**52**	**25**
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	4	–1	–25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**260**	**209**	**51**	**24**
Finanzergebnis	–2	–3	1	–33
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**258**	**206**	**52**	**25**
Ertragsteuern	–80	–62	–18	29
Ergebnis nach Steuern	**178**	**144**	**34**	**24**
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	178	144	34	24
Ergebnis je Aktie in €[1]				
Stammaktie	1,35	1,09	0,26	24
Vorzugsaktie	1,36	1,10	0,26	24

[1] Jeweils unverwässert und verwässert.

- Organisches Umsatzwachstum in Höhe von 11 % oder 199 Mio € unter anderem aufgrund temporär erhöhter Kundennachfrage
- Bruttoergebnis steigt um 12 % oder 72 Mio €; Bruttomarge liegt mit 34,8 % leicht unter dem Vorquartal (35,1) und auf Vorjahresniveau (34,7)
- Sonstige Funktionskosten 20 Mio € über Vorjahr; neben höheren Vertriebs- und F&E-Aufwendungen wirkt sich insbesondere das sonstige betriebliche Ergebnis aus: Positive Einmaleffekte aus einem Grundstückverkauf konnten negative Einmaleffekte, primär aus der Erstkonsolidierung des bisherigen Joint Venture in der Türkei, nicht vollständig kompensieren
- At-Equity-Ergebnis mit 3 Mio € (4) unter Vorjahr, bedingt durch die vollständige Übernahme des bisherigen Joint Venture in der Türkei
- EBIT verbessert sich gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres deutlich um 51 Mio € oder 24 % auf 260 Mio € (209); EBIT-Marge von 13,0 % über Vorjahr (11,6)
- Finanzergebnis verbessert sich von –3 Mio € auf –2 Mio €
- Ergebnis nach Steuern liegt mit 178 Mio € um 24 % oder 34 Mio € über Vorjahr
- Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils um 0,26 € bzw. 24 % auf 1,35 € bzw. 1,36 € (1,09 bzw. 1,10)

1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Süd-amerika	Holding/ Konsoli-dierung	FUCHS-Konzern
H1 2026					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.156	567	376	–96	2.003
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	121	91	52	–7	257
in % vom Umsatz	*10,5 %*	*16,0 %*	*13,8 %*	–	*12,8 %*
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	–	–	–	3
Segmentergebnis (EBIT)	124	91	52	–7	260
Investitionen	17	3	8	12	40
Mitarbeitende zum 30. Juni [1]	4.610	1.166	1.203	169	7.148
H1 2025					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.039	506	350	–91	1.804
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	105	64	35	1	205
in % vom Umsatz	*10,1 %*	*12,6 %*	*10,0 %*	–	*11,4 %*
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	–	–	–	4
Segmentergebnis (EBIT)	109	64	35	1	209
Investitionen	9	4	5	8	26
Mitarbeitende zum 30. Juni [1]	4.324	1.147	1.228	170	6.869

[1] Inklusive Auszubildende.

EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) steigert das EBIT infolge des starken Umsatzwachstums um 15 Mio € oder 14 % auf 124 Mio €

- Nahezu alle Länder beim EBIT über Vorjahresniveau; besonders hohe Ergebnisbeiträge aus Deutschland, Großbritannien, Südafrika und Teilen Osteuropas
- At-Equity-Ergebnis (seit Ende April 2026 ohne Türkei) mit 3 Mio € (4) leicht unter Vorjahr
- Keine nennenswerten Wechselkurseffekte

Asien-Pazifik steigert EBIT deutlich um 27 Mio € oder 42 % auf 91 Mio €

- Region profitiert von einem starken Umsatzwachstum und verbesserter Bruttomarge; positive absolute Ergebnisentwicklung vor allem aus China und Australien
- Positiver Einmaleffekt in Höhe von 7 Mio € aus der Veräußerung eines Grundstücks in Australien im ersten Quartal
- Negative Währungseffekte weiterhin spürbar, jedoch gegenüber dem ersten Quartal deutlich reduziert

Nord- und Südamerika steigert EBIT um 17 Mio € oder 49 % auf 52 Mio €

- Deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem schwachen Vorjahreszeitraum, der durch Unsicherheiten infolge der Zollankündigungen belastet war
- Sowohl Nord- als auch Südamerika verzeichnen kräftige Ergebnissteigerungen
- Hohe negative Translationseffekte belasten Ergebnis, Währungseffekt im Jahresverlauf jedoch reduziert

1.5 Mitarbeitende

Die weltweite Belegschaft liegt zum Ende des ersten Halbjahres bei 7.148 Mitarbeitenden. Der Anstieg um 269 gegenüber dem 31. Dezember 2025 bzw. um 279 zum Ende des Halbjahres 2025 resultiert vor allem aus der Vollkonsolidierung des Joint Venture in der Türkei (245).

1.6 Vermögenslage

	30. Juni 2026		31. Dezember 2025		Veränderung	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %	absolut	in %
Aktiva						
Langfristige Vermögenswerte	1.370	45	1.322	49	48	4
Kurzfristige Vermögenswerte	1.664	55	1.381	51	283	20
Bilanzsumme	**3.034**	**100**	**2.703**	**100**	331	**12**
Passiva						
Eigenkapital	2.051	68	1.979	73	72	4
Langfristiges Fremdkapital	134	4	130	5	4	3
Kurzfristiges Fremdkapital	849	28	594	22	255	43
Bilanzsumme	**3.034**	**100**	**2.703**	**100**	331	**12**

- Bilanzsumme steigt akquisitionsbedingt und inflationsgetrieben als Folge erhöhter Einkaufs- und daraus resultierender Verkaufspreise um 331 Mio € oder 12 % auf 3.034 Mio €
- Sonstige Immaterielle Vermögenswerte erhöhen sich um 24 Mio € oder 23 %, insbesondere aufgrund der Akquisition sowie von Aktivierungen im Rahmen unseres Transformationsprojektes Transform2Grow
- Sachanlagen steigen akquisitionsbedingt um 34 Mio € oder 4 %
- Vorräte erhöhen sich gegenüber dem Jahresende deutlich um 130 Mio € oder 23 %; Anstieg ist primär inflationsbedingt infolge höherer Rohstoffpreise sowie stichtags- und akquisitionsbedingt
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steigen gegenüber dem Jahresende 2025 deutlich um 200 Mio € oder 39 %; Anstieg primär inflationsbedingt, aber auch stichtags- und akquisitionsbedingt
- Zahlungsmittel reduzieren sich nach Dividendenzahlung und Akquisition in der Türkei um 54 Mio € auf 190 (244) Mio €
- Eigenkapitalquote sinkt nach Dividendenausschüttung stichtagsbedingt um 5 Prozentpunkte, verbleibt mit 68 % (73) jedoch weiterhin auf einem sehr hohen Niveau
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen gegenüber dem Jahresende 2025 um 151 Mio € oder 48 % auf 463 Mio €; Inflationseffekt überwiegt dabei die Akquisitions- und Stichtagseffekte
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten erhöhen sich zur Finanzierung der Dividendenausschüttung und der Akquisition in der Türkei um 84 Mio € auf 122 Mio €

1.7 Finanzlage

Cashflow

in Mio €	H1 2026	H1 2025
Ergebnis nach Steuern	178	144
Abschreibungen	50	52
Veränderung des NOWC	–139	–59
Übrige Veränderungen	7	–24
Investitionen (netto) in Anlagevermögen	–35	–32
Freier Cashflow vor Akquisitionen	**61**	**81**
Akquisitionen	–30	–23
Freier Cashflow	**31**	**58**

- Mittelabfluss aus stichtagsbezogener NOWC-Erhöhung inflationsgetrieben 80 Mio € über Vorjahr

- Freier Cashflow vor Akquisitionen dadurch um 20 Mio € unter Vorjahr trotz des um 34 Mio € höheren Ergebnisses nach Steuern

1.8 Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2025 hat FUCHS auf den Seiten 75 bis 88 ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Die dort getroffenen Aussagen zu den bestehenden Risiken haben weiterhin Gültigkeit.

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten bleiben unverändert hoch. Beeinträchtigungen wichtiger Transportwege sowie eingeschränkte Produktionskapazitäten belasten die Rohstoffversorgung und führen zu Rohstoffengpässen, Preissteigerungen sowie Lieferverzögerungen. Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr wurde hiervon bislang nicht wesentlich beeinträchtigt und profitierte teilweise von Vorzieheffekten. Die beschriebenen Risiken bestehen jedoch unverändert fort.

Durch Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung sowie aufgrund seiner breiten geografischen Aufstellung und seines diversifizierten Produkt- und Kundenportfolios sieht sich FUCHS weiterhin gut aufgestellt. Das Ausmaß möglicher geopolitischer Auswirkungen auf die künftige Geschäftsentwicklung ist derzeit nicht verlässlich abschätzbar.

1.9 Ausblick

Im aktuellen Ausblick vom Juli erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein globales Wirtschaftswachstum von 3,0 % für das laufende Jahr, das unter der Prognose von 3,3 % aus dem Januar liegt. Belastend wirken insbesondere der Iran-Krieg, steigende Energiepreise und mögliche Verwerfungen an den Finanzmärkten, die die globale Nachfrage dämpfen können. Für Deutschland prognostiziert der IWF ein Wachstum von 0,7 %, nachdem im Januar noch mit 1,1 % gerechnet wurde. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Energiepreise, die anhaltende Inflation sowie geopolitische Unsicherheiten.

FUCHS bewegt sich weiterhin in einem volatilen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die seit dem Frühjahr bestehenden militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten zwischen den USA und dem Iran sind trotz zwischenzeitlicher Deeskalationsmaßnahmen noch nicht zur Ruhe gekommen. Die Situation bleibt angespannt, insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit wichtiger Handelsrouten in der Golfregion.

Der anhaltende Konflikt und die teilweise Zerstörung von Anlagen der Petrochemie in der Golfregion führen weiterhin zu Engpässen und damit verbunden zu Preissteigerungen bei bestimmten Basisölen. Hinzu kommen gestiegene Kosten für Energie und Logistik.

FUCHS ist es im zweiten Quartal gelungen, die erhöhte Nachfrage erfolgreich zu bedienen. Diese wurde unter anderem durch Vorzieheffekte sowie Lieferausfälle einzelner Marktteilnehmer begünstigt. Gleichzeitig konnten Verkaufspreise angepasst werden. FUCHS ist weiterhin zuversichtlich, den Kostenanstieg durch Verkaufspreiserhöhungen kompensieren zu können.

Für das zweite Halbjahr bestehen jedoch weiterhin erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der Rohstoffverfügbarkeit, sowie der Entwicklung von Nachfrage, Kosten und Preisen. Vor diesem Hintergrund ist die Ergebnisentwicklung des zweiten Quartals nicht indikativ für den weiteren Geschäftsverlauf.

Auf Basis der positiven Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal und unter Berücksichtigung der bestehenden Risiken für das zweite Halbjahr erhöht FUCHS die EBIT-Prognose moderat von bisher um 450 Mio € auf 460-480 Mio € und erwartet auch eine Verbesserung des FUCHS Value Added. Die übrigen Prognoseannahmen bleiben gegenüber der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal unverändert. Die Prognose für das Gesamtjahr 2026 stellt sich nun wie folgt dar:

- Umsatz: inflationsbedingt deutlich über 3,7 Mrd. € (unverändert zu Q1)
- EBIT: 460–480 Mio € (zuvor: um 450 Mio €)
- FVA: infolge der guten EBIT-Entwicklung im ersten Halbjahr moderat über Vorjahr (zuvor: etwas unter Vorjahr)
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: bedingt durch starken Anstieg der Rohstoffkosten und der Verkaufspreise deutlich unter 270 Mio € (unverändert zu Q1)

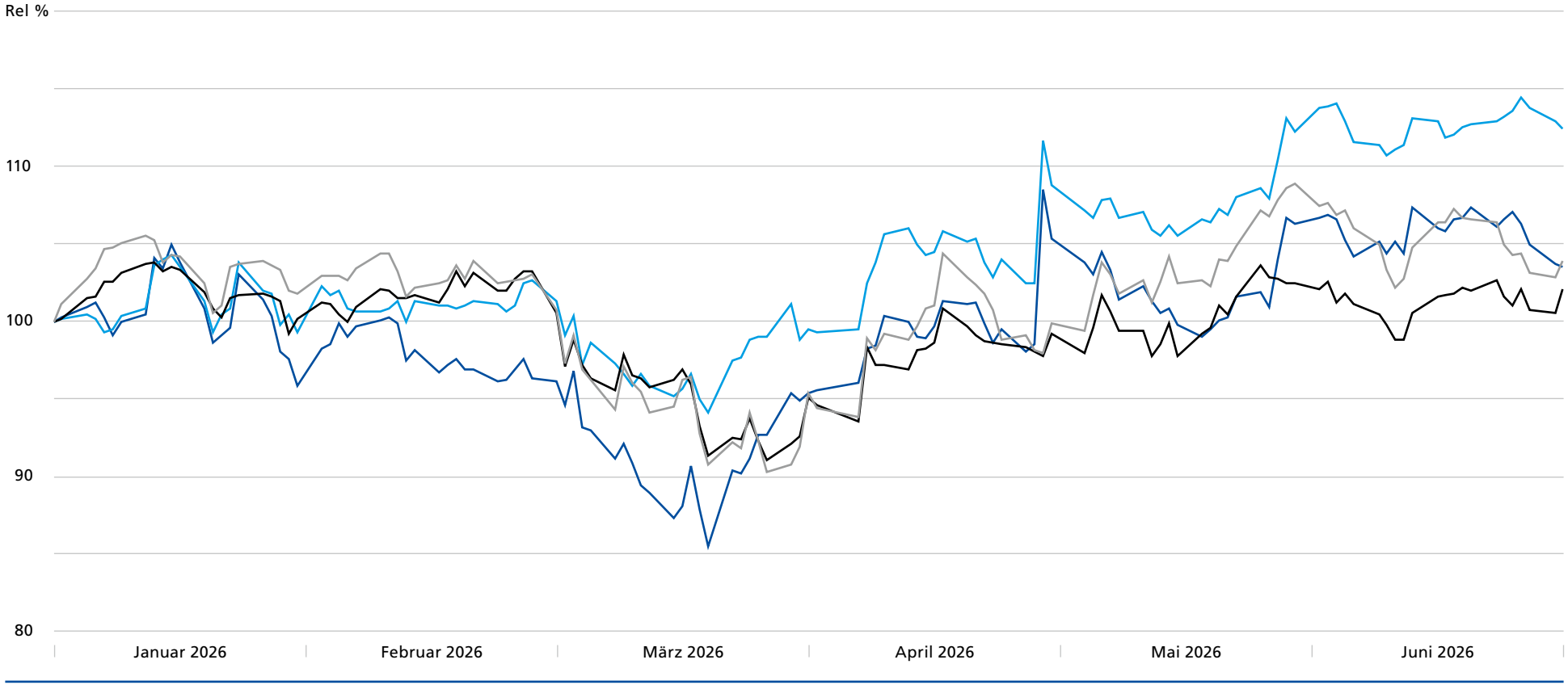
Die globale Aufstellung und die solide Finanzbasis bleiben unverändert robust. FUCHS fokussiert sich weiterhin auf profitables Wachstum und die konsequente Umsetzung der FUCHS 100-Strategie.

FUCHS SE

Mannheim, 31. Juli 2026

1.10 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX
(1. 1. – 30. 6. 2026)



Vorzugsaktie Stammaktie DAX MDAX

* Kursentwicklung inklusive Dividenden. Quelle: Bloomberg

2 Halbjahresabschluss

2.1 Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

			Veränderung	
in Mio €	**H1 2026**	H1 2025	absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	2.003	1.804	199	11
Kosten der umgesetzten Leistung	–1.305	–1.178	–127	11
Bruttoergebnis vom Umsatz	**698**	**626**	**72**	**12**
Vertriebsaufwand	–277	–271	–6	2
Verwaltungsaufwand	–109	–109	0	0
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	–45	–43	–2	5
Sonstige betriebliche Erträge	34	16	18	>100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–44	–14	–30	>100
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	**257**	**205**	**52**	**25**
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	4	–1	–25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**260**	**209**	**51**	**24**
Finanzergebnis	–2	–3	1	–33
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**258**	**206**	**52**	**25**
Ertragsteuern	–80	–62	–18	29
Ergebnis nach Steuern	**178**	**144**	**34**	**24**
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	178	144	34	24
Ergebnis je Aktie in €[1]				
Stammaktie	1,35	1,09	0,26	24
Vorzugsaktie	1,36	1,10	0,26	24

[1] Jeweils unverwässert und verwässert.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	H1 2026	H1 2025
Ergebnis nach Steuern	**178**	**144**
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
ausländischer Tochterunternehmen	33	–75
at Equity einbezogener Unternehmen	21	0
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern auf die verrechneten Wertänderungen	0	0
Sonstiges Ergebnis	**54**	**–75**
Gesamtergebnis	**232**	**69**
Davon		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	232	69

Bilanz

in Mio €	30.6.2026	31.12.2025	Veränderung absolut	Veränderung relativ in %
Aktiva				
Geschäfts- oder Firmenwerte	324	312	12	4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	128	104	24	23
Sachanlagen	821	787	34	4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	35	59	–24	–41
Sonstige Finanzanlagen	6	6	0	0
Latente Steueransprüche	48	44	4	9
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8	10	–2	–20
Langfristige Vermögenswerte	**1.370**	**1.322**	**48**	**4**
Vorräte	696	566	130	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	714	514	200	39
Steuerforderungen	12	10	2	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	52	46	6	13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	190	244	–54	–22
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	1	–1	–100
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.664**	**1.381**	**283**	**20**
Bilanzsumme	**3.034**	**2.703**	**331**	**12**

in Mio €	30.6.2026	31.12.2025	Veränderung absolut	Veränderung relativ in %
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	131	131	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.739	1.539	200	13
Konzerngewinn	178	306	–128	–42
Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE	**2.048**	**1.976**	**72**	**4**
Nicht beherrschende Anteile	3	3	0	0
Eigenkapital	**2.051**	**1.979**	**72**	**4**
Rückstellungen für Pensionen	8	8	0	0
Sonstige Rückstellungen	9	8	1	13
Latente Steuerschulden	56	51	5	10
Finanzverbindlichkeiten	55	55	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6	8	–2	–25
Langfristiges Fremdkapital	**134**	**130**	**4**	**3**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	463	312	151	48
Sonstige Rückstellungen	33	29	4	14
Steuerverbindlichkeiten	43	35	8	23
Finanzverbindlichkeiten	122	38	84	> 100
Sonstige Verbindlichkeiten	188	180	8	4
Kurzfristiges Fremdkapital	**849**	**594**	**255**	**43**
Bilanzsumme	**3.034**	**2.703**	**331**	**12**

Kapitalflussrechnung

in Mio €	H1 2026	H1 2025
Ergebnis nach Steuern	**178**	**144**
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	50	52
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	0
Veränderung der latenten Steuern	–2	–1
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	8	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	–3	–4
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	6	5
Brutto-Cashflow	**237**	**196**
Brutto-Cashflow	237	196
Veränderung der Vorräte	–99	–25
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–164	–66
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige sonstige Verbindlichkeiten[1]	124	32
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	6	–24
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	–8	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	**96**	**113**
Auszahlungen für Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–44	–32
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	9	0
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–30	–23
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**–65**	**–55**
Freier Cashflow vor Akquisitionen[2]	61	81
Freier Cashflow	**31**	**58**
Ausschüttungen für das Vorjahr	–160	–153
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	0	0
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	68	83
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	**–92**	**–70**
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	**244**	**153**
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	96	113
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–65	–55
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–92	–70
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	7	–7
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	**190**	**134**

[1] Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Kundenrabatten.

[2] Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Währungs-umrechnung[1]	**Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE**	Nicht beherrschende Anteile	**Eigenkapital**
Stand 31.12.2024	131	105	1.707	–46	**1.897**	3	**1.900**
Dividendenzahlungen			–153		**–153**	0	**–153**
Ergebnis nach Steuern H1 2025			144		**144**	0	**144**
Sonstiges Ergebnis			0[2]	–75	**–75**	0	**–75**
Stand 30.6.2025	131	105	1.698	–121	**1.813**	3	**1.816**
Stand 31.12.2025	131	105	1.861	–121	**1.976**	3	**1.979**
Dividendenzahlungen			–160		**–160**	0	**–160**
Ergebnis nach Steuern H1 2026			178		**178**	0	**178**
Sonstiges Ergebnis			0[2]	54	**54**	0	**54**
Stand 30.6.2026	131	105	1.879	–67	**2.048**	3	**2.051**

[1] Im Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE erfasste Erträge und Aufwendungen.

[2] Das Sonstige Ergebnis, das nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, besteht aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen sowie aus erfolgsneutralen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten. Diese werden im erwirtschafteten Eigenkapital Konzern mit einbezogen.

2.2 Konzernanhang

Der Halbjahresabschluss der FUCHS SE, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Der Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 (IAS 34) in verkürzter Form aufgestellt worden. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2025 – mit Ausnahme der nachfolgenden Angaben – unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Der Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht unterlagen keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Die für den FUCHS-Konzern relevanten und erstmals ab dem Geschäftsjahr 2026 anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Zugänge vollkonsolidierter Unternehmen	in %
FUCHS LUBRICANTS TÜRKIYE (OPET FUCHS MADENI YAĞ SANAYI VE TICARET A.S.), Türkei	100 %
FUCHS LUBRICANTS (KENYA) LIMITED, Kenia	55 %

Abgänge vollkonsolidierter Unternehmen	in %
NYE LUBRICANTS INC., USA (Verschmelzung)	100 %
ULTRACHEM INC., USA (Verschmelzung)	100 %
LUBCON D.O.O., Slowenien (Verschmelzung)	100 %
LUBCON POLSKA SP. Z.O.O., Polen (Verschmelzung)	100 %
FUCHS LUBRITECH INTERNATIONAL (UK) LTD., Großbritannien (Liquidation)	100 %
FUCHS LUBRITECH (UK) LTD., Großbritannien (Liquidation)	100 %

Abgänge at Equity einbezogener Unternehmen	in %
OPET FUCHS MADENI YAĞ SANAYI VE TICARET A.S., Türkei (Übergang auf Vollkonsolidierung)	50 %

Akquisitionen

Mit Wirkung zum 30. April 2026 hat die FUCHS SE nach Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen die vollständige Übernahme des Joint Venture OPET FUCHS abgeschlossen. Grundlage der Transaktion ist der im Februar 2026 unterzeichnete Kaufvertrag. Die FUCHS SE erwarb die bislang von OPET gehaltenen 50 Prozent an dem Unternehmen mit Hauptsitz in Istanbul, Türkei, einschließlich des Produktionsstandorts in Aliaga (Izmir), und hält nun 100 % der Anteile. Mit der erfolgreichen Übernahme stärkt FUCHS seine Präsenz in der Türkei. Der türkische Markt ist aufgrund seiner Wachstumsperspektiven von hoher strategischer Bedeutung. Das Unternehmen beschäftigte im Übergangszeitpunkt 249 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in Höhe von 118 Mio €.

Zum 30. April 2026 erfolgte mit Beherrschung die Übergangskonsolidierung von der bisherigen at Equity-Methode mit zuvor 50 % der Anteile auf die Vollkonsolidierung als Tochterunternehmen zu 100 %. Die übertragene Gegenleistung (Kaufpreis) für die erworbenen 50 % Anteile, welche in Barmitteln beglichen wurde, betrug 36 Mio €. Die Neubewertung der bestehenden 50 %-Anteile zum beizulegenden Zeitwert führte zu einem Ertrag in Höhe von 13 Mio € (36 Mio € abzüglich 23 Mio € Buchwert der bisherigen Anteile nach der Equity-Methode zum Erwerbszeitpunkt), der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde. Die Rücklage zur Währungsumrechnung, die mit 21 Mio € aufwandswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurde, wurde als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

Zum Erwerbszeitpunkt ergibt sich das gesamte identifizierbare Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von insgesamt 65 Mio € aus erworbenen immateriellen Vermögenswerten (16 Mio €), insbesondere den Kundenbeziehungen, Sachanlagen (30 Mio €), Nettoumlaufvermögen (28 Mio €), übrigen sonstigen Vermögensgegenständen (2 Mio €), Bankguthaben (6 Mio €) abzüglich von latenten Steuerschulden (5 Mio €) und übrigen Verbindlichkeiten (12 Mio €). Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde mit 7 Mio € erfasst und ergibt sich aus der übertragenen Gegenleistung zuzüglich beizulegenden Zeitwerts der zuvor gehaltenen Anteile von in Summe 72 Mio € abzüglich des erworbenen Nettovermögens in Höhe von insgesamt 65 Mio. €. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der steuerlich nicht abzugsfähig ist, ergibt sich aus Synergie- und Ertragspotentialen, die aus der Eingliederung des operativen Geschäfts in den FUCHS-Konzern erwartet werden.

Die Kaufpreisallokation erfolgt auf der Basis von Schätzungen und ist aufgrund der Nähe zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 noch nicht abgeschlossen und daher als vorläufig anzusehen.

Seit der Konzernzugehörigkeit trug das erworbene Geschäft mit 22 Mio € zu den Umsatzerlösen des FUCHS Konzerns bei. Nach Berücksichtigung der Effekte aus der Kaufpreisallokation ergab sich für den Zeitraum von zwei Monaten seit der Konzernzugehörigkeit bis zum 30. Juni 2026 kein Beitrag zum EBIT des FUCHS Konzerns. Unter der Annahme, dass die Akquisition bereits zum 1. Januar 2026 erfolgt wäre, hätten die Konzernumsatzerlöse 2.043 Mio € und das Konzern-EBIT 260 Mio € für das erste Halbjahr 2026 betragen.

Neugründung

Zum 1. April hat sich die FUCHS SE mit 55 % an der im Jahr 2026 neugegründeten FUCHS LUBRICANTS (KENYA) LIMITED, Kenia beteiligt. Die Gesellschaft ist im Aufbau und beschäftigt drei Mitarbeitende.

Abgänge vollkonsolidierter Unternehmen

Aus den Abgängen der vollkonsolidierten Unternehmen, die alle im Rahmen von Verschmelzungen oder Liquidationen erfolgten, ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Unsere allgemeinen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2025 gelten unverändert fort, wonach die Aufstellung des Konzernabschlusses bei einigen Posten Ermessensausübungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfordert, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und

Verlustrechnung auswirken. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten, dem aktuellen Kenntnisstand und aktuell verfügbaren Informationen sowie auf anderen Faktoren, die vom Vorstand unter den jeweiligen Umständen für zutreffend gehalten werden. Die geopolitische Lage ist weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt und stellt ein Risiko für die Entwicklung der globalen Absatzmärkte dar. Zunehmende Spannungen und Handelskonflikte zwischen souveränen Staaten können einzelne Märkte oder Marktsegmente beeinträchtigen. Aufgrund der derzeit nicht absehbaren weltweiten Folgen der geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, zu denen der Ukraine-Krieg, die militärische Entwicklung im Nahen Osten und mögliche Handelsbarrieren zählen, unterliegen diese Schätzungen und Ermessensausübungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensausübungen abweichen.

Die beiden FUCHS-Gesellschaften FUCHS Ukraine und FUCHS Russland erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2026 zusammen rund 2 % des Konzernumsatzes und rund 3 % des Konzernergebnisses. Der unmittelbare Einfluss des Krieges in der Ukraine und der Sanktionen gegen Russland auf das operative Konzernergebnis ist somit gering. Zudem führen beide Gesellschaften ihren Geschäftsbetrieb unter Anpassung an die veränderten Rahmenbedingungen und Einhaltung aller bestehenden Sanktionen so weit wie möglich weiter. Die Überprüfung der Werthaltigkeit von wesentlichen Vermögenswerten bei beiden Gesellschaften, insbesondere Sachanlagen bei unserer russischen Gesellschaft, anhand von wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien von Cash-Flow-Planungen ergab zum 30. Juni 2026 keinen Wertminderungsbedarf.

Für das erste Halbjahr 2026 entstanden aufgrund der unveränderten versicherungsmathematischen Annahmen bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen keine versicherungsmathematischen Verluste oder Gewinne aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzaufteilung nach Produktgruppen und geografischen Regionen stellt sich wie folgt dar:

Umsatzaufteilung nach Produktgruppen

	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
H1 2026	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %
Automotive-Schmierstoffe	535	50	300	53	69	19	904	45
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	482	45	260	46	282	77	1.024	51
Sonstiges	54	5	6	1	15	4	75	4
	1.071	**100**	**566**	**100**	**366**	**100**	**2.003**	**100**

	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
H1 2025	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %
Automotive-Schmierstoffe	460	48	273	54	54	16	787	43
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	450	47	227	45	273	80	950	53
Sonstiges	48	5	5	1	14	4	67	4
	958	**100**	**505**	**100**	**341**	**100**	**1.804**	**100**

In der Kategorie Automotive-Schmierstoffe sind insbesondere die Motoren-, Getriebe- und Stoßdämpferöle zusammengefasst. Die Produktgruppe Industrieschmierstoffe und Spezialitäten enthält vor allem Metallbearbeitungsflüssigkeiten, Korrosionsschutzmittel, Hydraulik- und Industriegetriebeöle sowie Fette und andere Spezialitäten.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2026	H1 2025
Erträge aus		
Neubewertung bisheriger at-Equity-Anteile im Rahmen des Übergangs auf Vollkonsolidierung	13	0
Anlageabgängen	8	0
Währungsumrechnungen und Kursgewinnen	5	7
Auflösungen von Rückstellungen	1	1
Kostenzuschüssen	1	0
Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen	0	1
Übrige betriebliche Erträge	6	7
Sonstige betriebliche Erträge	**34**	**16**
Aufwand aus der Umgliederung der Rücklage für Währungsumrechnung (Übergang auf Vollkonsolidierung)	21	0
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen und Kursverlusten	6	7
Restrukturierungs- und Abfindungskosten	3	2
Wertberichtigungen auf Forderungen	2	2
Übrige betriebliche Aufwendungen	12	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**44**	**14**

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2026	H1 2025
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (ohne Pensionen)	–4	–3
Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
Zinsaufwand aus Leasing	–1	–1
Finanzergebnis	**–2**	**–3**

Der Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen ist eine Saldogröße aus

- dem Zinsaufwand in Höhe von 2 Mio € (2) aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung
- dem Zinsertrag in Höhe von 2 Mio € (2) aus der Verzinsung des Planvermögens.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio €	H1 2026	H1 2025
Inland	–28	–25
Ausland	–52	–37
Ertragsteuern	**–80**	**–62**
Bereinigte Steuerquote (in %)[1]	**31**	**31**

[1] Ausgewiesener Ertragsteueraufwand bezogen auf das Ergebnis vor Steuern (EBT), bereinigt um das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen.

Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2026					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.156	567	376	–96	2.003
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	121	91	52	–7	257
in % vom Umsatz	*10,5 %*	*16,0 %*	*13,8 %*	–	*12,8 %*
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	–	–	–	3
Segmentergebnis (EBIT)	124	91	52	–7	260
Investitionen	17	3	8	12	40
Mitarbeitende zum 30. Juni[1]	4.610	1.166	1.203	169	7.148

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2025					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.039	506	350	–91	1.804
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	105	64	35	1	205
in % vom Umsatz	*10,1 %*	*12,6 %*	*10,0 %*	–	*11,4 %*
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	–	–	–	4
Segmentergebnis (EBIT)	109	64	35	1	209
Investitionen	9	4	5	8	26
Mitarbeitende zum 30. Juni[1]	4.324	1.147	1.228	170	6.869

[1] Inklusive Auszubildende.

Gewinnverwendung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2026 hat die FUCHS SE den in der Bilanz zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Bilanzgewinn (HGB) in Höhe von Euro 160.475.000 wie folgt verwendet:

in €	
Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,22 je dividendenberechtigte Stammaktie (65.500.000 Stück)	79.910.000
Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,23 je dividendenberechtigte Vorzugsaktie (65.500.000 Stück)	80.565.000
Bilanzgewinn	**160.475.000**

Ergebnis je Aktie

in Mio €	H1 2026	H1 2025
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	**178**	**144**
Ergebnis je Stammaktie in €		
Ergebnis je Aktie	1,35	1,09
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	65.500.000	65.500.000
Ergebnis je Vorzugsaktie in €		
Ergebnis je Aktie	1,36	1,10
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien	65.500.000	65.500.000

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen bestehen am 30. Juni 2026 in Höhe von rund 13 Mio € (31. Dezember 2025: 9). Diese betreffen vor allem unsere Unternehmen in Deutschland und China. Die vertraglichen Verpflichtungen zum 30. Juni 2026 aus der globalen Implementierung von SAP S/4HANA betragen rund 7 Mio € (31. Dezember 2025: 12). Ein Teil des Betrags erfüllt die Aktivierungsvoraussetzungen für immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens. Der verbleibende Teil wird als laufender Aufwand im Jahr des Anfalls erfasst.

Darüber hinaus ergaben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2025 beschriebenen und ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten keine signifikanten Änderungen.

Finanzinstrumente

Den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, gehören im FUCHS-Konzern bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben sowie Devisentermingeschäfte an, die der Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten dienen. Der Bewertung der Devisentermingeschäfte liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle auf der Basis aktueller Marktdaten zugrunde. Zum 30. Juni 2026 weisen die Devisentermingeschäfte positive Zeitwerte in Höhe von 1 Mio € (31. Dezember 2025: 3) aus, die unter den Kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie negative Zeitwerte in Höhe von 3 Mio € (31. Dezember 2025: 1), die unter den Kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt zu unterteilen:

in Mio €	30.6.2026	31.12.2025
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4	6
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	51	49
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**55**	**55**

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt zu unterteilen:

in Mio €	30.6.2026	31.12.2025
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	109	26
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	13	12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**122**	**38**

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den at Equity einbezogenen Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr Forderungen des FUCHS-Konzerns in Höhe von 9 Mio € (31. Dezember 2025: 9), Sonstige Forderungen in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2025: 0) sowie Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2025: 0). Der nicht konsolidierte Anteil der Umsatzerlöse aus Warenlieferungen an at Equity einbezogene Unternehmen betrug 22 Mio € (15) im ersten Halbjahr 2026. Der entsprechende Anteil der Sonstigen betrieblichen Erträge belief sich auf 1 Mio € (0) im ersten Halbjahr 2026.

Entwicklung der Wechselkurse

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt verändert:

Stichtagskurs

1 €	30.6.2026	31.12.2025
US-Dollar	1,139	1,175
Pfund Sterling	0,862	0,873
Chinesischer Renminbi Yuan	7,731	8,226
Australischer Dollar	1,654	1,758
Südafrikanischer Rand	18,654	19,444
Polnischer Zloty	4,296	4,221
Brasilianischer Real	5,900	6,436
Argentinischer Peso	1.695,203	1.704,932
Russischer Rubel	89,901	92,920
Südkoreanischer Won	1.767,080	1.696,940
Schwedische Krone	11,094	10,822
Saudi-Arabischer Rial	4,284	4,405
Türkische Lira	53,164	50,484

Durchschnittskurs

1 €	H1 2026	H1 2025
US-Dollar	1,167	1,093
Pfund Sterling	0,867	0,842
Chinesischer Renminbi Yuan	8,010	7,926
Australischer Dollar	1,661	1,723
Südafrikanischer Rand	19,141	20,091
Polnischer Zloty	4,242	4,231
Brasilianischer Real	6,012	6,291
Argentinischer Peso	1.650,093	1.208,671
Russischer Rubel	89,190	94,956
Südkoreanischer Won	1.730,430	1.557,020
Schwedische Krone	10,788	11,093
Saudi-Arabischer Rial	4,380	4,101
Türkische Lira	52,072	41,112

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Mannheim, 31. Juli 2026

FUCHS SE
Der Vorstand

S. Fuchs Dr. T. Reister M. Boulandet Dr. R. Rheinboldt E. Saglik

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns vermittelt und im Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des FUCHS-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des FUCHS-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 31. Juli 2026

FUCHS SE
Der Vorstand

S. Fuchs Dr. T. Reister M. Boulandet Dr. R. Rheinboldt E. Saglik

Finanzkalender

Termine 2026

30. Oktober 2026	Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite → www.fuchs.com/finanzkalender

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Andreas Schaller
Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1145
andreas.schaller@fuchs.com

Theresa Landau
Specialist Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1110
theresa.landau@fuchs.com

Maximilian Seidel
Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1213
maximilian.seidel@fuchs.com

Herausgeber
FUCHS SE
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim

Telefon +49 621 3802-0
www.fuchs.com/gruppe

Hinweis zur Halbjahresfinanzbericht

Diese Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.